

# Rottweiler BI erlebt Energie-Volksentscheid in der Schweiz direkt mit

Autor/Quelle: [Pressemitteilung \(pm\)](#) - 28. Mai 2017 NRWZ



Die Rottweiler „Bürgerinitiative für eine Welt ohne atomare Bedrohung“ war zum Austausch Gast in Brugg. Foto: pm

ROTTWEIL – Nur neun Kilometer entfernt von Rottweils Partnerstadt Brugg, auf einer Insel in der Aare gelegen stehen die zwei Atomkraftwerk Beznau 1 und 2. Sie wurden 1969 und 1971 gebaut und gelten als die ältesten Atomkraftwerke der Welt. Die Antiatomgruppe in Brugg sieht den Weiterbetrieb sehr kritisch und als „ein unverantwortliches Risiko“.

Die Rottweiler „Bürgerinitiative für eine Welt ohne atomare Bedrohung“ hat seit einem Jahr Kontakt zur dortigen Gruppe und weilte letztes Wochenende erstmals zum Austausch in Brugg. Die Rottweiler erfuhren dabei die Bedenken und Sorgen der Brugger Freunde zur Sicherheitslage der Atomkraftwerke und erlebten außerdem den Wahlkampf zum Energie-Volksentscheid ganz aktuell mit.

60 Prozent des Stroms stammen in der Schweiz bereits aus erneuerbaren Energien (vorwiegend aus der Wasserkraft), aber die Schweiz betreibt auch noch fünf Atomkraftwerke, drei davon liegen direkt an der süddeutschen Grenze. Am Sonntag stimmten die Schweizer in einem Volksentscheid ab, wie es mit der Atomkraft im Alpenland weiter gehen soll. Mit klarer Mehrheit haben sie sich für den Atomausstieg, für mehr Energieeffizienz und für den Ausbau der Erneuerbaren entschieden.